

Virtuelles Kunsterlebnis im „Schaufenster“

PRÄSENTATION Ausstellung folgt auf den Laden „Platte Anna“ – Künstlerin setzt auf Farbe und KI

VON ANUSCHKA KRAMER

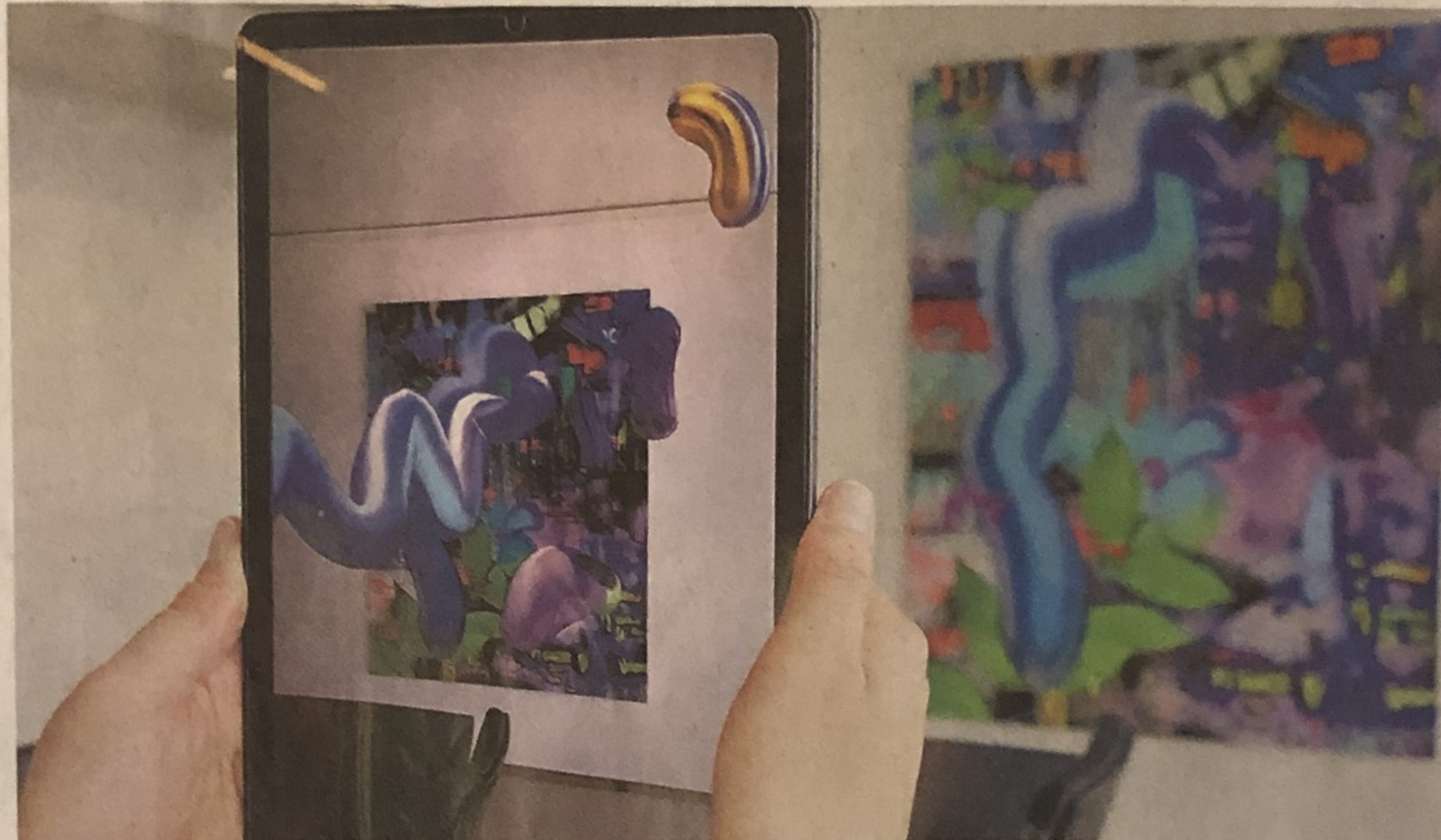
VAREL – In Kunst eintauchen? Zum Greifen nah heranrücken, um der Welt an sich zu entrücken? Was ungewöhnlich klingt, ist ab 15. September möglich. Dann wird die Ausstellung „in between“ der Künstlerin Eunjeong Kim aus Südkorea im „Schaufenster Varel“, Obernstraße 2, gezeigt. Eine Schau gleichsam einer Zwischenwelt von digitalen und analogen Bildern.

Blick durchs Fenster

„Hier verlassen die gemalten Objekte regelmäßig die Bildfläche. Sie winden sich, tanzen, kommen auf den Betrachter zu. Nur kann es nicht jeder mit bloßem Auge sehen. Dafür braucht es ein Hilfsmittel wie eine Brille oder ein Display. Das kann auch das eigene Smartphone sein. Damit braucht man nicht einmal die Ausstellung betreten, es reicht ein scannender Blick durch das Fenster. Dieses Erlebnis können die Besucher der Innenstadt auch außerhalb der Öffnungszeiten erfahren“, verrät Matthias Langer vom Verein „Kunstraum Varel“ und freut sich auf dem Moment, wenn die Besucher erkennen, dass sich Gemälde sehr wohl noch verändern können, wenn die Farbe längst getrocknet ist.

AR-Technologie

Möglich macht dies die AR-Technologie, die Augmented Reality, die dem Nutzer dank App-Programmierung eine erweiterte Realität über den Bildschirm von Smartphone oder auch Tablet bietet. So wird das Bild um digitale Elemente ergänzt und eine 3D-Variante geschaffen, die eine besondere Faszination ausübt. Das ist sogar außerhalb der Öffnungszeiten der neuen Schau durchs Schaufenster erlebbar, vorausgesetzt, die App ist installiert. Wer die Räume des ehemaligen Geschäfts „Wullenkord“ betritt, kann jedoch noch mal eine Kunst-Erlebnis-Schippe drauflegen, wenn die bereitliegende AR-Brille aufgesetzt und in die



Augmented Reality macht's möglich – und erweckt die Kunst von Eunjeong Kim ab Mitte September in Varels Innenstadt zum Leben.

BILD: VEREIN „KUNSTRAUM VAREL“



Sind vom Projekt „Schaufenster Varel“ überzeugt: Die Projektkoordinatorinnen Irma Verkaik (von links) und Alexandra Radowski, Matthias Langer vom Verein „Kunstraum Varel“ und Anna-Carina Willms, die noch bis 31. August ihre Waren im Laden anbietet.

BILD: ANUSCHKA KRAMER

Kunst von Eunjeong Kim eingetaucht wird.

Mit der Ausstellung geht das Projekt „Schaufenster Varel“, das im Zuge des Programms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ mit einer Fördersumme von insgesamt 650 000 Euro einhergeht, in die nächste Runde.

Ziel des Projektes ist es, Gründern, Künstlern oder auch Institutionen für einen festgelegten Zeitraum kostenfrei Flächen in einer Innenstadtlage zu bieten und gleichzeitig die Attraktivität der Fußgängerzone weiter zu steigern.

Als „Projektkoordinatorinnen Erlebnisstadt“ sind Alexandra Radowski und Irma Verkaik von der Stadtmarketing Varel GmbH zuständig. Beide sind mit dem bisherigen Verlauf der Aktion sehr zufrieden – und auch Illustratorin und Grafikerin Anna-Carina Willms, die zuletzt die Räumlichkeiten nutzen durfte, um temporär ihren Laden „Platte Anna – maritime Produkte & Textildruck“ zu eröffnen, zeigte sich begeistert. Ohne das Projekt, so erklärte sie im Gespräch mit der Redaktion, hätte sie den Schritt hin zum eigenen Geschäft nicht so bald

WORKSHOPS UND ÖFFNUNGSZEITEN

Am 16. September führt Eunjeong Kim ab 14 Uhr durch die Ausstellung und wird weitere Details erläutern.

Ein Workshop zu Bildern, die durch künstliche Intelligenz generiert wurden, ist ein ausstellungsbegleitendes Angebot. Der Wilhelmshavener Künstler Oliver Neumann (Weibach2) stellt die gängigsten Plattformen vor, mit denen KI-Bilder generiert werden können. Am Samstag, 30. September, von 11 bis 14 Uhr ist der Workshop für Erwachsene

geplant, eine Woche später, am 7. Oktober, ebenfalls von 11 bis 14 Uhr dann für Jugendliche im Alter von zwölf bis 18 Jahren. Die Teilnehmerzahl beim Workshop ist begrenzt, Anmeldung unter kontakt@kunstraum-varel.de.

Die Ausstellungsräume sind ansonsten mittwochs bis freitags von 15 bis 17 Uhr und samstags von 11 bis 13 Uhr geöffnet. Die Bilder können aber durch das geplante Arrangement und mit Hilfe des eigenen Smartphones erlebt werden.

gewagt.

Angesichts der sehr guten Resonanz der Kunden habe sie jedoch nun die Erfahrung machen können, dass die Geschäftsidee aufgeht. Ihre Produktpalette reicht von Buttons, Gruß- und Postkarten sowie Textilien, für die sie auch individuelle Drucke anbietet. Noch bis 31. August kann all das im „Schaufenster“ erworben werden, danach steht Anna-Carina Willms wieder in ihrem Arbeitsraum an der Lange Straße für die Kundschaft bereit, möchte sich dann aber einen eigenen Laden suchen.

Eröffnung im September

Die nun geplante Kunst-Ausstellung, die von der LaO- und der EWE-Stiftung gefördert sowie technisch vom Electronics-Markt Varel unterstützt wird, soll offiziell am 15. September um 19 Uhr eröffnet werden. Einen einführenden Einblick in die jungen Kunstströmungen gibt an diesem Abend Carlota Gómez, Assistentin vom Kunstverein Hannover. Die Schau bleibt bis zum 22. Oktober bestehen, im Anschluss bezieht erneut die GPS-Werkstatt die Räume.